WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR
*macht erfolgreicher*

**Dr. Florian C. Selle, MBA, LL.M., Mediator (Univ.)**
Studiengangsleiter (B.A. Rechtliche Betreuung)



# 20. BETREUUNGSGERICHTSTAG IN ERKNER

## TEILPLENUM

Zwischen Selbstbestimmung und Schutz – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

PRAXISBEISPIEL

# Betreuung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

insbesondere Verfahren nach den §§ 1831, 1832 BGB

| § 1831 BGB | § 1832 BGB | §§ 63, 64 StGB |
| --- | --- | --- |
| Unterbringung | Ärztliche Zwangsmaßnahme | Maßregelvollzug |

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Leitgedanken des Betreuungsrechts seit der Reform 2023

§ 1821 Abs. 2 BGB

**Selbstbestimmung**

Maßstab sind die Wünsche, nicht das „objektive Wohl“

§ 1821 Abs. 1 BGB

**Unterstützen vor Vertreten**

Vertretung nur, soweit erforderlich

§ 1814 Abs. 3 BGB

**Erforderlichkeit**

andere Hilfen und Vorsorgevollmacht haben Vorrang

§ 1814 Abs. 2 BGB

**Freier Wille**

gegen den freien Willen kein Betreuer

§ 1821 Abs. 5 BGB

**Persönlicher Kontakt**

regelmäßig sehen und sich ein Bild machen

§ 1821 Abs. 6 BGB

**Rehabilitation**

Fähigkeiten erhalten und verbessern

§§ 1831, 1832 BGB

**Zwang als Ultima Ratio**

nur unter engen Voraussetzungen, mit Genehmigung

**Kernsatz:** Betreuung ist Rechtsfürsorge, die Selbstbestimmung unterstützt – keine Fürsorge über den Kopf des Betreuten hinweg.

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Bereiche, in denen Betreuung an Grenzen stoßen kann

**01 Beim Menschen**

- krankheitsbedingt fehlende Einsicht
- Kontaktabbruch und Verweigerung
- Eigen- und Fremdgefährdung
- Drehtür-Verläufe, besonders schwere Krankheitsverläufe
- Forensifizierung

**02 Im Recht**

- Erforderlichkeit und Vorrang der Wünsche (§ 1821 BGB)
- Zwang nur als Ultima Ratio
- Maßstab bei § 1831 BGB ist allein die Eigengefährdung

**03 In der Rolle des Betreuers**

- kein echtes Berufs- und Standesrecht
- kein Zeugnisverweigerungsrecht
- schwache Stellung im Strafverfahren
- Lücken bei Versorgung und anwaltlicher Vertretung

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Praxisbeispiel: Herr S.

**Der Fall**

- 57 Jahre, paranoide Schizophrenie seit ca. 20 Jahren
- Aufgabenbereiche u. a. Gesundheitssorge und Unterbringung
- im Wahn ausschließlich fremdgefährdend – droht, einer Nachbarin „die Augen auszustechen“
- keine eigengefährdenden Handlungen bekannt
- der ambulante Dienst verlangt eine „längere Unterbringung“

**Trägt § 1831 BGB?**

Nein – Fremdgefährdung ist kein betreuungsrechtlicher Maßstab.

**Wer ist zuständig?**

Landesrecht (PsychKG/PsychHG), nach einer Straftat ggf. § 126a StPO und § 63 StGB.

**Was bleibt dem Betreuer?**

Vom „Herrn des Verfahrens“ wird er zum Beteiligten am Rand – mit Verantwortung, aber wenig Gestaltungsmacht.

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Von der Betreuung bis in die Forensik – die Rolle des Betreuers




| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| entscheidet und vertritt unter Beachtung von § 1821 BGB | beantragt, entscheidet, beendet | ggf. Beteiligter im Verfahren | Beistand, Rechtsmittel, Lebenslage, Perspektivplanung | Nachsorge und Wohnen |

**Schutzgedanke nimmt zu – Gestaltungsmacht des Betreuers nimmt ab**

> „Allein die Unterbringung des Betroffenen gemäß § 63 StGB lässt den Betreuungsbedarf nicht entfallen."
> BGH, Beschl. v. 20.05.2015 – XII ZB 96/15

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### § 1821 BGB: Wunsch vor Wohl

**Abs. 1** — **Unterstützen vor Vertreten**
Vertretungsmacht nur, soweit sie erforderlich ist

**Abs. 2** — **Wünsche feststellen und umsetzen**
auch früher geäußerte Wünsche, solange nicht erkennbar aufgegeben

**Abs. 3** — **Grenze**
erhebliche Gefährdung, die der Betreute krankheitsbedingt nicht erkennt oder nach der er nicht handeln kann – oder Unzumutbarkeit

**Abs. 4** — **Mutmaßlicher Wille**
konkrete Anhaltspunkte, frühere Äußerungen, Überzeugungen und Werte

**Abs. 3 ist die Schnittstelle**

Der Schutz darf die Wünsche erst überlagern, wenn eine Gefahr besteht und der Betreute sie krankheitsbedingt nicht einsehen kann.

Bei schweren psychischen Erkrankungen ist genau diese Prüfung der Alltag – oft unter Zeitdruck und ohne gesicherte Diagnostik.

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Freier Wille und natürlicher Wille

**Freier Wille**

- Einsichts- und Steuerungsfähigkeit sind vorhanden
- Selbstbestimmung hat Vorrang – auch bei „unvernünftigen“ Entscheidungen
- kein Betreuer gegen den freien Willen (§ 1814 Abs. 2 BGB)

vs.

**Natürlicher Wille**

- krankheitsgeprägtes Wollen ohne Einsicht
- bleibt beachtlich: Wünsche, ernsthafter Überzeugungsversuch
- Schutz kann sich durchsetzen – nur unter den Voraussetzungen der §§ 1831, 1832 BGB

> Dem psychisch Kranken bleibt „in gewissen Grenzen die ‚Freiheit zur Krankheit‘“ belassen.
>
> BVerfG, Beschl. v. 23.03.1998 – 2 BvR 2270/96

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### § 1831 BGB: Unterbringung zum Schutz vor sich selbst

**Nr. 1**
Gefahr der Selbsttötung oder eines erheblichen gesundheitlichen Schadens

– oder –

**Nr. 2**
notwendige Untersuchung oder Heilbehandlung, nur mit Unterbringung möglich; krankheitsbedingt keine Einsicht

- **Abs. 2:** Genehmigung des Betreuungsgerichts
- **Abs. 3:** Beendigung und Anzeige bei Wegfall
- **Abs. 4:** unterbringungsähnliche Maßnahmen

### Verfahren nach FamFG

- **§ 317** Verfahrenspfleger
- **§ 319** persönliche Anhörung
- **§ 321** Gutachten, i. d. R. Facharzt für Psychiatrie
- **§ 323** Beschluss mit Enddatum
- **§§ 331–333** einstweilige Anordnung bis 6 Wochen, Verlängerung bis 3 Monate

**Genehmigung ≠ Pflicht: Der Betreuer bleibt „Herr des Verfahrens“.**

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### § 1832 BGB: Ärztliche Zwangsmaßnahme – sieben Voraussetzungen, kumulativ

**1**

drohender erheblicher gesundheitlicher Schaden

**2**

krankheitsbedingt keine Einsicht oder kein Handeln danach

**3**

entspricht dem nach § 1827 BGB zu beachtenden Willen

**4**

ernsthafter Überzeugungsversuch ohne unzulässigen Druck

**5**

kein milderes Mittel

**6**

Nutzen überwiegt die Beeinträchtigung deutlich

**7**

stationärer Aufenthalt in einem Krankenhaus

**+**

Einwilligung des Betreuers und Genehmigung des Betreuungsgerichts (§ 1832 Abs. 2 BGB)

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### § 1832 BGB: Reform des Krankenhausvorbehalts

**26.11.2024**

BVerfG – 1 BvL 1/24: ausnahmsloser Krankenhausvorbehalt teilweise verfassungswidrig

**BT-Drs. 21/7561**

Regierungsentwurf zur Neuregelung

**24.09.2026**

1. Lesung im Bundestag

**07.10.2026**

Anhörung im Rechtsausschuss

**31.12.2026**

Frist des BVerfG für die Neuregelung

**Regelfall bleibt**

Zwangsbehandlung grundsätzlich im Krankenhaus

**Eng begrenzte Ausnahme**

nur wenn der Krankenhausstandard nahezu erreicht wird

**Mehr Verfahrensschutz**

zusätzliche Dokumentations- und Prüfpflichten; Verfahrenspfleger grundsätzlich verpflichtend

Stand: noch nicht verabschiedet. Auch nach der Reform bleibt die Zwangsbehandlung Ultima Ratio.

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Wo der Schutz in der Praxis an Grenzen stößt

**Nur Eigengefährdung**

bei Fremdgefährdung greift Landes- oder Strafrecht

**Fehlende Plätze**

kaum geschlossene therapeutische Langzeiteinrichtungen, lange Wartelisten

**bis ca. 40.000 €**

pro Monat für eine 24-stündige 1:1-Betreuung – als Notlösung im Eilverfahren vor dem Sozialgericht erstritten

z. B. SG Hamburg, S 28 SO 412/22 ER D; LSG Hamburg, L 4 SO 13/23 B ER D

**Selektion**

besonders schwer Erkrankte und forensisch Vorbelastete werden oft nicht aufgenommen

**Entlassung trotz Gefahr**

ohne Anschlussversorgung – die Drehtür dreht sich weiter

**≈ 13.000**

Menschen im Maßregelvollzug – Forensifizierung (Schätzung, Anfang 2025)

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Was der Betreuer tun kann

**Unterbringung und Behandlung**

- Antrag, Entscheidung, Beendigung (§ 1831 BGB)
- Einwilligung und Widerruf bei Zwangsmaßnahmen (§ 1832 BGB)
- eigenes Beschwerderecht (§ 335 FamFG)

**Strafverfahren**

- Wahlverteidiger bestellen (§ 137 Abs. 2 StPO)
- Beistand in der Hauptverhandlung (§ 149 Abs. 2 StPO)
- eigenes Rechtsmittel (§ 298 Abs. 1 StPO)

**Maßregelvollzug**

- besondere Rechte bei Besuchen und Schriftwechsel (z. B. §§ 13, 14 MVollzG SH)
- Perspektivplanung im Vollstreckungsverfahren
- Einwilligung in ärztliche Maßnahmen, insbesondere wenn es sich nicht um die Behandlung der „Anlasserkrankung“ handelt

**Sozialrecht und Lebenslage**

- Anträge, Widerspruch, Klage, Eilrechtsschutz
- Eingliederungshilfe, Wohnplatz, 1:1-Betreuung
- Wohnungserhalt bei § 126a StPO
- Entlassvorbereitung

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Grenze 1: Kein echtes Berufs- und Standesrecht

**Was es gibt**

- Registrierung nach §§ 23 ff. BtOG: Eignung, Zuverlässigkeit, Sachkunde
- Berufshaftpflicht
- Widerruf der Registrierung (§ 27 BtOG)
- Aufsicht durch das Betreuungsgericht (§ 1862 BGB)

**Was fehlt**

| | |
|---|---|
| **Kammer** | keine berufliche Selbstverwaltung |
| **Berufsordnung** | keine Berufsgerichtsbarkeit |
| **Organ der Rechtspflege** | keine anerkannte Stellung im Justizsystem |
| **Schweigepflicht** | § 203 StGB erfasst Berufsbetreuer nicht |
| **Ausbildungsweg** | Sachkundenachweis statt Berufsausbildung oder Studium |

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Grenze 2: Kein Schweigerecht im Strafverfahren

# Wer betreut, muss aussagen.

- **§ 53 StPO:** abschließend – Berufsbetreuer nicht genannt
- **§ 203 StGB:** Berufsbetreuer nicht erfasst
- **Folge:** Aussage auch über Anvertrautes, auch zu Lasten des Betreuten
- **BVerfGE 33, 367:** kein Verfassungsgebot eines Zeugnisverweigerungsrechts (Sozialarbeiter)

### Das Dilemma

| | |
|---|---|
| **Vertrauen** | unterstützte Entscheidungsfindung nach § 1821 BGB setzt Vertrauen voraus |
| ↓ | |
| **Offenbarung** | forensisch betreute Menschen berichten über Krisen, Konsum, Konflikte |
| ↓ | |
| **Zeugenaussage** | dieses Wissen kann im Strafverfahren gegen sie verwendet werden |
| ↓ | |
| **Rückzug** | Kontaktabbruch – die Betreuung stößt an ihre Grenze |

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Grenze 3: Im Strafverfahren ausgeklammert

**Gesetzeslage**

- Beistand nur auf Verlangen zuzulassen und zu hören (§ 149 Abs. 1, 2 StPO)
- Zeit und Ort der Hauptverhandlung „sollen“ mitgeteilt werden
- Vorverfahren: nur nach Ermessen (§ 149 Abs. 3 StPO)
- keine eigene Stellung bei Begutachtung, Lockerung, Entlassung

**Erfahrungen aus der Praxis**

- Termine werden nicht oder spät mitgeteilt
- Betreuung wird als Formalie wahrgenommen, nicht als Profession
- Wissen zu Wohnung, Versorgung und Netzwerk bleibt ungenutzt

**Folgen**

**Wohnungsverlust bei § 126a StPO**

**Entlassung ohne Anschlussversorgung**

**Drehtür**

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### OVG Hamburg, Beschl. v. 09.04.2026 – 5 Bs 22/26

**Feb. 2024**
Feststellungsklage erhoben

**21.01.2026**
VG Hamburg, 9 E 4135/25:
Eilantrag abgelehnt,
Gleichbehandlung offen

**09.04.2026**
OVG Hamburg, 5 Bs 22/26:
Beschwerde zurückgewiesen

- **Kontrolle:** Gürtel ablegen, Metalldetektor, ggf. Abtasten mit Handsonde
- **Ausgenommen:** z.B. Rechtsanwälte, Justiz- und Behördenbedienstete mit Dienstausweis
- **Nicht ausgenommen:** Berufsbetreuer – trotz Registrierung und Zuverlässigkeitsprüfung

**Begründung des OVG**

- **Hausrecht:** Sicherheitskontrolle zulässig
- **Art. 12 GG:** kein Eingriff, keine berufsregelnde Tendenz
- **Persönlichkeitsrecht:** geringe Eingriffsintensität
- **Art. 3 GG:** Rechtsanwälte sind Organ der Rechtspflege (§ 1 BRAO)

**Dass die Prüfung nach §§ 23 ff. BtOG teils strenger ist als bei Anwälten, sei „unerheblich“.**

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### LG Augsburg, Beschl. v. 09.01.2025 – 053 T 4110/24 e

**„… in professioneller Eigenschaft …, bei denen von einer erhöhten Zuverlässigkeit ausgegangen werden kann.“**

Berufsbetreuer seien insoweit Rechtsanwälten und Notaren vergleichbar; eine „besondere standesrechtliche Bindung“ sei „nicht zwingend erforderlich“.

**Kern der Entscheidung**

- **Sachverhalt:** Amtsgericht verpflichtet Berufsbetreuer, einen sicheren Übermittlungsweg (eBO) zu eröffnen; Zwangsgeld angedroht (§ 1862 Abs. 3 BGB)
- **Entscheidung:** Beschwerde zurückgewiesen (§ 173 Abs. 2 Nr. 1 ZPO, § 15 Abs. 2 FamFG)
- **Hinweis:** abweichend von der Auffassung des BMJ (Schreiben vom 10.03.2024)
- **Fundstelle:** FamRZ 2025, 1657

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Der Widerspruch: professionell bei Pflichten, privat bei Rechten

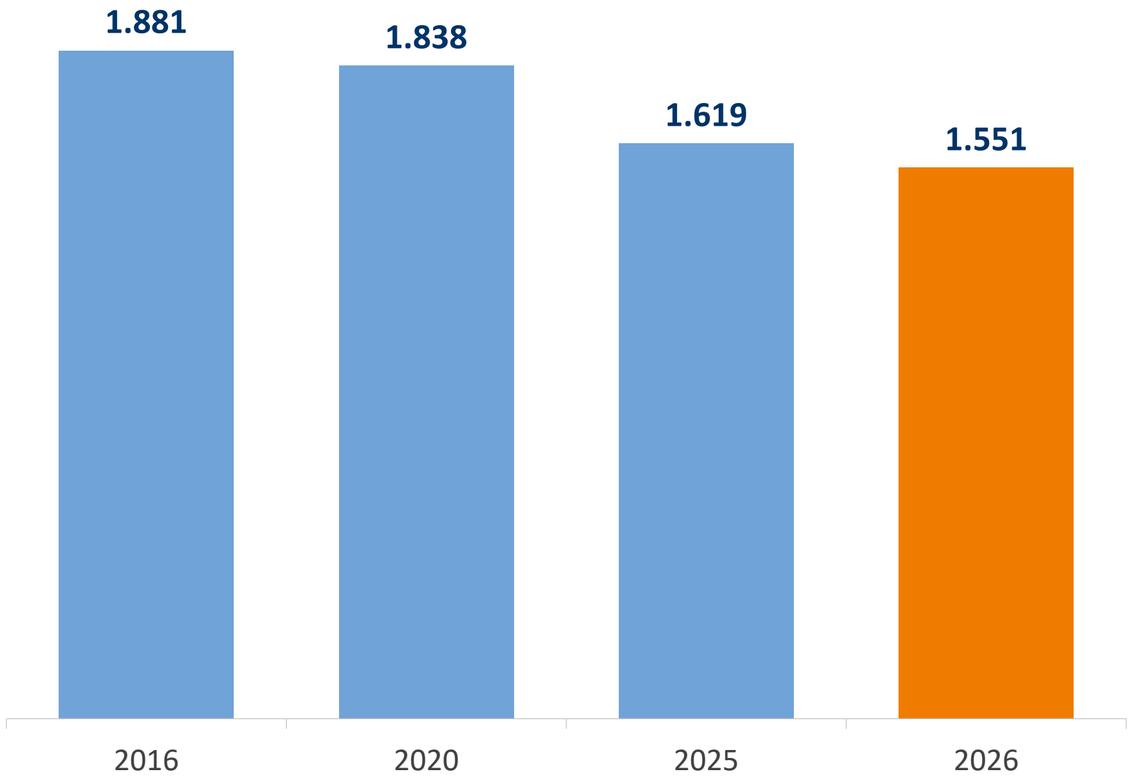
| | Rechtsanwalt | Berufsbetreuer |
|---|---|---|
| **Organ der Rechtspflege** | ja (§ 1 BRAO) | nein |
| **Kammer, Berufsordnung, Berufsgericht** | ja | nein |
| **Schweigepflicht / Zeugnisverweigerung** | ja (§ 203 StGB, § 53 StPO) | nein |
| **Zugang zum Beruf** | Zulassung | Registrierung (§§ 23 ff. BtOG) |
| **Pflicht zum sicheren Übermittlungsweg** | ja (beA) | **ja – LG Augsburg** |
| **Zutritt ohne Kontrolle (Hamburg)** | ja | **nein – OVG Hamburg** |

**Ursache ist das fehlende Berufsrecht: Ohne gesetzlich verankertes Berufsbild bleibt der Status des Betreuers eine Frage des Einzelfalls.**

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Grenze 4: Es fehlen Fachanwälte für Sozialrecht




**–4,2 %**

Fachanwälte für Sozialrecht zum 01.01.2026 gegenüber dem Vorjahr

- **Ursache:** Mandate wirtschaftlich oft nicht tragfähig – die BSG-Präsidentin warnt vor Folgen für den Zugang zum Recht
- **Folge:** Ansprüche auf Eingliederungshilfe, Wohnplatz oder 1:1-Betreuung bleiben ohne Durchsetzung

**Berufsbetreuer müssen Widerspruch, Klage und Eilverfahren vor den Sozialgerichten selbst führen können – vor SG und LSG besteht kein Anwaltszwang.**

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Grenzen verschieben: Berufsbild und Ausbildung stärken

**Akademische Ausbildung**

Grundständiges Studium statt reinem Sachkundenachweis

z. B. B.A. Rechtliche Betreuung – WINGS-Fernstudium an der Hochschule Wismar

**Berufsgesetz**

Berufspflichten, Berufsordnung und Selbstverwaltung als Grundlage für Status und Gleichbehandlung

**Spezialisierung**

z.B. Unterbringungsrecht, Maßregelvollzugsrecht, Pflegerecht

**Schweigerecht**

Aufnahme der Berufsbetreuer in § 203 StGB und § 53 StPO

**Stellung im Strafverfahren**

Pflicht zur Benachrichtigung und Anhörung – auch bei § 126a StPO

**Gleichbehandlung**

wer Pflichten wie ein Rechtsanwalt trägt, braucht auch entsprechende Rechte

**Vergütung**

Streitverfahren und besonderen Aufwand abbilden – aktuell Fallpauschalen unabhängig vom Aufwand

# Zwischen Selbstbestimmung und Schutz

## – was tun, wenn Betreuung an Grenzen stößt?

### Fazit: Fünf Thesen

| | |
|---|---|
| 1 | Selbstbestimmung ist der Ausgangspunkt. Schutz gegen den natürlichen Willen ist Ultima Ratio und an §§ 1821 Abs. 3, 1831, 1832 BGB gebunden. |
| 2 | Das Betreuungsrecht endet oft dort, wo Fremdgefährdung beginnt – die Betreuung endet dort nicht. |
| 3 | Viele Grenzen liegen nicht beim Betreuten, sondern in Struktur und Status des Berufs. |
| 4 | Die Rechtsprechung behandelt Berufsbetreuer widersprüchlich: professionell bei Pflichten, privat bei Rechten. |
| 5 | Ein starkes Berufsbild mit Berufsrecht, Ausbildung, Schweigerecht und klarer Verfahrensstellung verschiebt die Grenzen zugunsten der Betreuten. |

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Kontaktdaten

**Dr. Florian C. Selle**

Studiengangsleiter (B.A. Rechtliche Betreuung)

WINGS-Fernstudium
an der Hochschule Wismar
Philipp-Müller-Str. 14
23966 Wismar
florian.selle@wings.hs-wismar.de
www.wings.hs-wismar.de